

Eisiger Ostwind und knüppelharte Strecke beim Crosslauf

LEICHTATHLETIK 110 Starter trotzen den schwierigen Bedingungen bei der 44. Veranstaltung von Fortuna Wirdum

MARIENHAFE – In der langen Geschichte ihres Crosslaufs haben die Veranstalter von Fortuna 70 Wirdum schon viele verschiedene Wetterlagen erfahren: frühlingshaftes Temperaturregime wie im Vorjahr, aber auch Regen, Nebel und Schnee. Ein dermaßen scharfer Ostwind, verbunden mit Temperaturen im Minusbereich und dazu eine zwar trockene, aber dafür knüppelharte Strecke waren allerdings für alle Beteiligten neu. Von der Kälte ließen sich die über 110 startenden Läufer am Sonnabend jedoch nicht abhalten, sich auf dem reizvollen Terrain am Tjücher Moortun der Konkurrenz zu stellen.

Um es den auf den längeren Strecken startenden Jugendlichen und Erwachsenen nicht allzu schwer zu machen, hatten die Veranstalter für deren Läufe kurzerhand die Lauftrichtung gewechselt. So hatten die Läufer auf dem berühmten Wiesenstück den böigen Wind im Rücken, was diese Passage doch um einiges angenehmer laufen ließ.

Den Start machten wie immer die jüngsten Teilnehmer. Auf deren 850-Meter-Strecke rund ums Schöfelbecken wurden sie enthusiastisch von ihren Eltern und Betreuern angefeuert und konnten wie alle Kinder bei der zeitnah angesetzten Siegerehrung ihre Urkunde samt Laufmedaille in Empfang nehmen. Einen Doppelsieg feierten in diesem Lauf die Kinder der „Leezder Dörpschool“. Lia Müller bei den Mädchen und Josua



Besondere Bedingungen. Scharfer Ostwind, Minustemperaturen und dazu eine knüppelharte Strecke waren für alle Beteiligten neu beim Crosslauf am Tjücher Moortun in Marienhafte.
Foto: J. Müller



Mit Feuereifer. Der Nachwuchs mischte munter mit.

Gerdas bei den Jungen lagen in einem spannenden und äußerst knappen Rennen am Ende vorn. Mit dabei war auch der erst vierjährige Levi Ideus, der an der Hand seines Vaters freudestrahlend die Strecke absolvierte.

In den übrigen Schülerläufen setzten sich mit Leo Fröhlich (TSR Olympia Wilhelmshaven) sowie Lara Wallerstein und Fabian Weermann von der Emdener LG die jeweils gemeldeten Favoriten durch. Den Lauf über

1250 m der Mädchen gewann sicher die amtierende Ostfrieslandmeisterin im Cross der Altersklasse W7, Talca Pflüger von Fortuna 70 Wirdum, in der Zeit von 5:14 Min. mit einem mehr als deutlichen Vorsprung von über 30 Sekunden vor den übrigen Läuferinnen.

Im Lauf über 4800 m setzte sich von Beginn an der für Fortuna Wirdum startende Rechtsupweger Jörn Drostens an die Spitze des Feldes. Kontinuierlich baute er seinen Vor-

sprung auf Matthias Eickholt (WT Loppersum) aus und sicherte sich mit der Zeit von 18:56 Min. zum ersten Mal den Sieg auf heimischem Terrain. Auf Platz zwei folgte Eickholt (19:22 Min.) vor Frank Schröder von der Emdener LG. Bei den Frauen wiederholte Andrea Rückbrodt (TV Norden) ihren Erfolg von 2016. Sie absolvierte die drei Runden in der Zeit von 26:49 Min. Auf den Plätzen zwei und dreiliefen Engeline Janssen (LG Ostfriesland) und Anne

Gesche ins Ziel. Mit Heinz-Georg Weichbrodt von der LG Wilhelmshaven konnte im Feld der Läufer auch ein echter Ausnahmeathlet begrüßt werden. Weichbrodt ist Jahrgang 1933 und startet mittlerweile in der Altersklasse M85. Die schwierigen 4800 m um den See lief er in ausgezeichneten 33:50 Min.

Beim abschließenden 9600-Meter-Lauf mussten sechs Runden bewältigt werden. 16 Männer und drei Frauen stellten sich dieser He-

erausforderung. In 40:34 Min. ließ Daniel Steffens (TV Norden) den Kontrahenten keine Chance und siegte klar vor Timo Rosendahl aus Emden (41:11) und Wolfgang Sebastian aus Leezdorf (42:33). Bei den Frauen gewann die Vorjahreszweite Verena Flade von der Auricher Sportschule TAO in 46:02 Min. vor Claudia Janssen (TV Norden) und Regina Schibille (TuS Zetel).

Alle Ergebnisse unter www.fortuna-wirdum.de.